



## Klettern im Montafon

### Klettergärten

Die Möglichkeit für alle Kletterbegeisterten Kletter- und Sicherheitstechniken zu erlernen bzw. die Perfektion zu steigern oder sich auf Touren vorzubereiten. Benützung auf eigene Gefahr!

### Gargellen

**Gargellner Höhenweg: zwischen Alpe Rongg und Rüti Maisäß**

**Gebirgsmassiv:** Rätikon

**Seehöhe Einstieg:** 1450m

**Seehöhe Ausstieg:** 1470m

**Kurzbeschreibung:** Der Klettergarten ist gut für jene geeignet, die erste Erfahrungen am Fels machen möchten. Für ambitionierte Kletterer ist er sicher zu bescheiden. Wer jedoch größere Ziele, wie z.B. die Madrisa, hat und abends schon anreist, kann hier aber gelöst noch schnell ein paar bestens gesicherte gutgriffige Kalkrouten genießen.

**Schwierigkeitsgrad:** 3 bis 5

**Ausgangspunkt Zustieg:** Von der Ortsmitte hinter das Hotel Madrisa. Ein schmaler Pfad leitet hoch zum Wald. Auf einem Waldweg zuerst rechts haltend, dann links ab (Schild) zum Klettergarten.

**Abstieg:** Auf demselben Weg.

**Beste Jahreszeit:** Juni – Oktober

**Beste Tageszeit:** Ganztägig

**Sicherung:** Bohrhaken, z.T. eingebohrte Standplätze

**Exposition der Wand:** Ostseitig

**Felsqualität:** Mittel

**Seillängen:** bis 25 m

**Notwendige Kondition:** Gute Kondition erforderlich, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

**Ausrüstung:** Helm, Klettergurt, leichte Berg- bzw. Kletterschuhe, 55 m Seil, Expressschlingen

**Kombinationsmöglichkeit:** Auf dem Gargellner Höhenweg weiter in Richtung Alpe Rongg oder Rüti Maisäß.

**Einkehrmöglichkeiten:** Im Dorfzentrum





### Gaschurn-Partenen

#### **Klettersteig, Grillplatz und Wasserspiel beim Klettergarten Rifa**

**Schwierigkeitsgrad:** 2 bis 7+

**Seillängen:** 10-30 m

**Routen:** 17

**Fels:** Gneis

**Platzierung:** Sonniger Platz oberhalb der III.

**Ausgangspunkt Zustieg:** Von Bludenz kommend vor dem Tschambreutunnel rechts abbiegen. Gehzeit etwa drei Minuten.

#### **Klettergarten Silvretta/Bielerhöhe**

**Schwierigkeitsgrad:** 4+ bis 8-

**Seillängen:** bis 45 m

**Routen:** 16

**Fels:** Gneis

**Platzierung:** Anspruchsvoller Klettergarten hoch droben.

**Ausgangspunkt Zustieg:** Von Partenen kommend überquert man nach der Kehre 30 der Silvretta-Hochalpenstraße die markante Rohrleitung. Kurz danach befindet sich auf der linken Straßenseite ein Parkplatz. Den Klettergarten findet man in nordwestlicher Richtung. Gehzeit etwa fünf Minuten.

#### **Klettersteig Burg**

**Schwierigkeitsgrad:** leicht kategorisiert - doch ist ein Klettersteigset notwendig

**Gehzeit-Gesamt:** 2 Stunden

**Anstieg:** 30 min

**Höhenmeter:** 232 m

**Ausgangspunkt:** Versettla Bahn Bergstation

**Fels:** Gneis

### Schruns-Tschagguns

#### **Landschrofen**

**Schwierigkeitsgrad:** 3 bis 8-

**Seillängen:** 10-15 m

**Routen:** 60

**Fels:** Gneis

**Platzierung:** Vor großer Kulisse in Wäldchen gelegen.

**Ausgangspunkt Zustieg:** In Schruns/Gantschier parken – zwischen Haus 88 und 90 der Gantschierstraße (L188) beginnt der Wanderweg zum Kloster Gauenstein, wo sich der Klettergarten befindet. Oder Sie parken hinter Autohaus Lins in Schruns. Gehzeit jeweils etwa zehn Minuten.

#### **Latschau**

**Schwierigkeitsgrad:** 3 bis 6

**Seillängen:** 10-25 m

**Routen:** 15

**Fels:** Kalk

**Platzierung:** Gemütlich und sonnig – gut für Anfänger geeignet.

**Ausgangspunkt Zustieg:** Von Schruns-Tschagguns nach Latschau hochfahren und bei der Golmerbahn parken. Von dort entlang des Stausees zum Klettergarten. Gehzeit etwa fünf Minuten.



### **Lindauer Hütte**

**Schwierigkeitsgrad:** 3 bis 8-

**Seillängen:** bis 70 m

**Routen:** 60

**Fels:** Kalk

**Ausgangspunkt Zustieg:** Von Schruns-Tschagguns nach Latschau hochfahren und bei der Golmerbahn parken. Von dort entlang des Wanderwegs zum Klettergarten. Gehzeit ca. 2,5 Stunden. Oder Auffahrt mit der Golmerbahn bis zur Bergstation Grüneck. Von dort entlang des Wanderwegs zum Klettergarten. Gehzeit ca. 1,5 Stunden.

**Wormser Hütte**, Hochjoch, Schruns (Schwierigkeitsgrad 3-7)

## **Kletterhallen**

### **Bartholomäberg**

**JUFA Gästehaus Montafon**, Wiesengrund 5, Tel. 05556/73744, „Miar gots körig“ Halle mit Sport- und Bewegungsmöglichkeiten (Kletter- und Boulderbereich, Skywalk, Hindernisparcours, Montafoner Fünfkampfgaudi...) [www.jufa.at/montafon.php](http://www.jufa.at/montafon.php)

### **Gargellen**

(Schwierigkeitsgrad 2-9), Anmeldung im Informationsbüro Gargellen, Tel: 05558/8201-300

Die Kletterhalle in Gargellen bietet auf insgesamt 90m<sup>2</sup> unterschiedliche Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden (2-9).

Weitere Kletterhallen:

### **Bludenz**

**Alpenverein Boulderhalle**, Untersteinstr. 5, Tel. 05552/62639-1, 200m<sup>2</sup> inkl. Anfängerbereich, Ausrüstungsverleih, Buch Alpin und AV-Shop, [www.alpenverein.at/vorarlberg](http://www.alpenverein.at/vorarlberg)

**VAL BLU Sports & Fitness Club**, Kletterwand indoor und outdoor, Tel. 05552/63106, Anmeldungen erforderlich. [www.valblusports.at](http://www.valblusports.at)

### **Dornbirn**

**K1-Kletterhalle Dornbirn**, Bildgasse 10, Dornbirn, Tel. 05572/394810,

Öffnungszeiten: Mo, Mi:10.00-22.00 Uhr; Di, Do, Fr:12.00-22.00 Uhr; Sa, So & Feiertage:10.00-18:00 Uhr; (größte Kletterhalle Österreichs) Sommerprogramm und evtl. geänderte Öffnungszeiten unter [www.k1-dornbirn.at](http://www.k1-dornbirn.at)



## Kletterpark

### Schruns-Tschagguns

#### Waldseilpark-Golm - Vorarlbergs größter Waldseilpark

Ein Waldseilpark ist ein Kletterwald mit unterschiedlichen Übungen in einer Höhe von 1 bis 16 m. Der Besucher überwindet diese Hindernisse kletternd und gelangt so von Baum zu Baum. Mit 11 Parcours aller Schwierigkeitsgrade und über 80 Übungen ist der Waldseilpark-Golm der Größte in Vorarlberg. Speziell für Kinder gibt es eigene Parcours

mit einfachen Übungen in einer geringen Höhe. Spaß, Abenteuer und Bewegung in der freien Natur sind allen Besuchern garantiert. Weitere Informationen finden Sie unter [www.golm.at](http://www.golm.at)

#### Öffnungszeiten:

##### Wochenendbetrieb:

17. - 20. Mai 2012  
26. - 28. Mai 2012  
2. - 3. Juni 2012  
7. - 10. Juni 2012  
16. - 17. Juni 2012  
20. - 21. Oktober 2012  
26. - 28. Oktober 2012  
jeweils 10.00 - 17.00 Uhr

##### Täglicher Betrieb:

23. Juni - 6. Juli 2012, 10.00 - 17.00 Uhr  
7. Juli - 9. September 2012, 10.00 - 18.00 Uhr  
10. September - 14. Oktober 2012, 10.00 - 17.00 Uhr

*Letzter Einlass jeweils 90 Minuten vor Schließung. 1. - 16.5.2012 - für Gruppen ab 20 Personen wird auf Anfrage geöffnet!*

## Klettersteige

### Gargellen

Übungsklettersteig „Röbischlucht“ und Übungsklettersteig „Rongg Wasserfall“ (Schwierigkeitsgrad B/C), **NEU!!!** „Schmugglersteig“ (Schwierigkeitsgrad C/D), Anmeldung im Informationsbüro Gargellen, Tel. 05558/8201-300

#### Klettersteig „Röbischlucht“

**Gebirgsmassiv:** Rätikon

**Seehöhe Einstieg:** 1450 m

**Seehöhe Ausstieg:** 1570 m

**Kurzbeschreibung:** liegt direkt am Röbibach, Querung des Bachbettes, Einstieg Stahlseil, Klettersteig direkt durch die Schlucht, in einer Höhe von ca. 3-4 m über dem Bachbett.

**Schwierigkeitsgrad:** B, 1-2 Stellen Bereich C

**Ausgangspunkt Zustieg:** vom Dorfanfang Wanderweg Richtung Röbi Maisäß, dem Röbibach folgend bis zum Einstieg

**Abstieg:** Klettersteig retour oder Wanderweg

**Beste Jahreszeit:** Juni - Oktober

**Beste Tageszeit:** ganztags möglich

**Versicherung:** durch Stahlseil gesichert; an allen heiklen Passagen sind Trittbügel montiert

**Exposition der Wand:** ostseitig

**Hauptwetterrichtung:** keine Angabe

**Felsqualität (brüchig, glatt, kompakt oder griffig):** kompakt

**Kletterzeit:** Aufstieg u. Abstieg je nach Kondition bis zu 1 Stunde

**Notwendige Kondition (ausreichend bis hervorragend):** gute Kondition erforderlich, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

**Ausrüstung:** Helm, Klettersteigset, Klettergurt, leichte Bergschuhe

**Kombinationsmöglichkeiten:** weiter auf dem Gargellner Höhenweg zur Alpe Rongg

**Einkehrmöglichkeiten:** im Dorfzentrum



### **Klettersteig „Rongg Wasserfall“**

**Gebirgsmassiv:** Rätikon

**Seehöhe Einstieg:** 1450 m

**Seehöhe Ausstieg:** 1550 m

**Kurzbeschreibung:** folgt dem Verlauf der Ronggbachschlucht, höchste Stelle ca. 55 m

**Schwierigkeitsgrad:** B,C, 1 Stelle C+

**Ausgangspunkt Zustieg:** vom Dorfzentrum auf dem Wanderweg Richtung Alpe Rongg, links abbiegen zum Wasserfall bis zum Einstieg

**Abstieg:** Klettersteig retour oder Wanderweg

**Beste Jahreszeit:** Juni - Oktober

**Beste Tageszeit:** ganztags möglich

**Versicherung:** durch Stahlseil gesichert; an allen heiklen Passagen sind Trittbügel montiert

**Exposition der Wand:** ostseitig

**Hauptwetterrichtung:** keine Angabe

**Felsqualität (brüchig, glatt, kompakt oder griffig):** kompakt

**Kletterzeit:** Aufstieg u. Abstieg je nach Kondition bis zu 1 Stunde

**Notwendige Kondition (ausreichend bis hervorragend):** gute Kondition erforderlich, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

**Ausrüstung:** Helm, Klettersteigset, Klettergurt, leichte Bergschuhe

**Kombinationsmöglichkeiten:** weiter auf dem Gargellner Höhenweg zur Alpe Rongg

**Einkehrmöglichkeiten:** im Dorfzentrum

### **Gaschurn-Partenen**

**Klettergarten Rifa** zwischen Gaschurn und Partenen, Schulungsklettersteig – leichte bis obere Schwierigkeit mit 18 m Seilbrücke

**Saarbrücker Hütte - Kleinlitzner** (2783 m – Schwierigkeitsgrad A-C)

**Silvapark Klettersteig Ballunspitze** (2671 m – Schwierigkeitsgrad A-D)

### **KLETTERSTEIG Kleinlitzner – Vermuntstausee/Madlener Haus (2387 m)**

**Gebirgsmassiv:** Silvretta

**Hauptwetterrichtung:** Süd / Südost

**Felsbeschaffenheit:** gut, zum Teil sehr gut; durch die Rinne, Steinschlaggefahr

**Felsqualität:** gut

**Steilheit der Wand:** zum Teil senkrecht

**Schwierigkeitsgrad:** A bis C

**Ausgangspunkt Zustieg:** Saarbrücker Hütte (2538 m)

**Kurzbeschreibung:** Von der Saarbrücker Hütte schlägt man den Weg Richtung Tübinger Hütte ein, verlässt die Route aber nach etwa fünf Minuten wieder und nimmt einen Abzweig nach rechts. „Kleinlitzner“ ist auf einem Felsblock angeschrieben. Schon bald hat man den Einstieg erreicht, wo gleich die Schlüsselstelle wartet: ein fast senkrechter Fels, den man auf spärlich gesetzten Stiften überklettern muss. Auch im weiteren Verlauf gibt es anspruchsvolle Kletterstellen über Querbänder und Felsrinnen hinweg.

**Zustieg zur Wand:** Vom Vermuntstausee oder dem Madlener Haus auf markiertem Weg bis zur Saarbrücker Hütte aufsteigen. Nun dem Weg Richtung Tübinger Hütte folgen bis nach rund 300 m rechts der Weg zum Kleinlitzner abzweigt. In wenigen Minuten zum Beginn der Sicherungen.

Einstiegskoordinaten: N 46°53'55,6", O 10°01'58,7"

**Abstieg:** derselbe Weg zurück!

**Klettermeter:** 250 m

**Kletterzeit:** Aufstieg 3 Stunden, Abstieg ¾ Stunde

**Notwendige Kondition:** Trittsicherheit

**Kombinationsmöglichkeit:** Überschreitung zum Böckingscharte



**Charakter:** Der Klettersteig auf den Kleinlitzner, den Hausberg der Saarbrückner Hütte, wurde 1988 errichtet. Der Gipfel ist den vergletscherten Dreitausendern der Silvretta vorgelagert und bietet eine tolle Aussicht.

**Bemerkung zu den Versicherungen:**

Durchgehendes Stahlseil, Trittstifte

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung und Helm

**Beste Jahreszeit:** Juni Juli August September

**Schruns-Tschagguns**

im Gauertal, Tschagguns (Ausgangspunkt Lindauerhütte)

**Blodigrinne – Drusenfluh** (2827m – Schwierigkeitsgrad C)

**Gaublickhöhle** (2460m – Schwierigkeitsgrad B/C)

**Klettersteig Blodigrinne/Drusenfluh im Gauertal (2827 m)**

**Gipfel/Berg:** Drusenfluh

**Gebirgsmassiv:** Rätikon

**Seehöhe Einstieg:** ca. 2.090 m

**Seehöhe Ausstieg:** ca. 2827 m

**Kurzbeschreibung:** Tschagguns, Latschau – Richtung Gauertal/Lindauerhütte, ca. 1h Gehzeit von Lindauerhütte Richtung Öfenpass kommt man zur Abzweigung Klettersteig, dann Aufstieg ca. ½

Stunde bis zu den ersten gesicherten Abschnitten; Klettersteig bei notwendigen Abschnitten gesichert, ansonsten sind Steigspuren und Geröllfelder;

**Schwierigkeitsgrad:** A-E (A= leicht E= extrem): A-C, Variante möglich A-D

**Ausgangspunkt Zustieg:** ca. 1h von Lindauerhütte entfernt ist die Abzweigung zum Klettersteig

**Abstieg:** derselbe Weg zurück!

**Beste Jahreszeit:** Juni, Juli, August, September

**Beste Tageszeit:** Vormittag

**Exposition der Wand:** Nord

**Hauptwetterrichtung:** West

**Felsbeschaffenheit:** Kalkgestein

**Felsqualität (brüchig, glatt, kompakt oder griffig):** kompakt

**Kletterzeit:** Aufstieg 3 Stunden, Abstieg 4,5 Stunden

**Klettermeter:** 470 m der gesicherten Strecke

**Ausrüstung:** komplette Klettersteigausrüstung mit Helm!

**Kombinationsmöglichkeiten:** Gauablickhöhle- und Sulzfluhklettersteig

**Einkehrmöglichkeiten:** Lindauerhütte (<http://members.aon.at/lindauerhuette>), Gauertalhaus



## Klettersteig Sulzfluh/Gaublickhöhle im Gauertal (2818 m)

**Gipfel/Berg:** Sulzfluh

**Gebirgsmassiv:** Rätikon

**Seehöhe Einstieg:** ca. 2200 m

**Seehöhe Ausstieg:** ca. 2460 m

**Kurzbeschreibung:** Die Anlage wurde im Sommer 2006 errichtet. Schöner, mittelschwerer Klettersteig auf der Nordseite der Sulzfluh. Highlight ist die in den Steig mit eingebundene, ca. 350 m lange Gaublickhöhle, in der man kurz zum Höhlenforscher wird. Die Anlage wurde im Sommer 2006 errichtet und lässt sich an einem Wochenende auch mit dem südseitigen Sulzfluh-Klettersteig gut kombinieren.

**Schwierigkeitsgrad:** A-E (A=leicht E= extrem): Eine Stelle C, sonst meist um B/C. In der Höhle kurz A/B, der Rest ist Gehgelände.

**Bemerkung zur Schwierigkeit:** Durchgehendes Stahlseil, Trittbügel und in der Höhle ein Handlaufseil.

**Ausgangspunkt Zustieg:** vom Lünerseewerk/Latschau in Richtung Gauertal/Lindauerhütte; von der Lindauer Hütte erreicht man den Einstieg in 1,5 Std.

**Abstieg:** Vom Ausstieg den Steigspuren bis zu den Wegweisern (ca. 100 m) folgen und dann entweder Richtung Rachen (Lindauerhütte) oder Tilisunahütte; zum Sulzfluhgipfel benötigt man ca. 1 Stunde (370 Hm)

**Beste Jahreszeit:** Juni, Juli, August, September

**Beste Tageszeit:** Vormittag

**Exposition der Wand:** Nord

**Hauptwetterrichtung:** West

**Felsbeschaffenheit:** Kalkgestein

**Felsqualität (brüchig, glatt, kompakt oder griffig):** kompakt

**Kletterzeit:** Aufstieg 3-4 Stunden, Abstieg: 2,5 Stunden

**Klettermeter:** ca. 260 Hm

**Ausrüstung:** Komplette Klettersteigausrüstung (Helm!) und unbedingt eine Stirnlampe.

**Kombinationsmöglichkeiten:** Sulzfluh-Klettersteig, Sulzfluh-Gipfel, Blodigrinne-Drusenfluh

**Einkehrmöglichkeiten:** Lindauerhütte ([www.http.members.aon.at/lindauerhuette](http://www.members.aon.at/lindauerhuette)), Tilisunahütte ([www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at)), Gauertalhaus

## Vandans

Vandans – Heinrich-Hueter-Hütte – **Saulakopf** (2517 m - Schwierigkeitsgrad B/C)

Vandans – Heinrich-Hueter-Hütte – **Neyerscharte** (2360 m - Schwierigkeitsgrad B/C)

## Klettersteig Saula - Heinrich-Hueter-Hütte – Saulakopf (2517 m)

**Gipfel/Berg:** Saulakopf

**Gebirgsmassiv:** Rätikon

**Seehöhe Einstieg:** 1990 m

**Seehöhe Ausstieg:** 2517 m

**Kurzbeschreibung:** Die Anlage wurde im Frühjahr 2007 von Manfred Kessler und Leander Bitschnau mit vielen freiwilligen Helfern errichtet. Den Klettersteig erreicht man von der Heinrich-Hueter-Hütte in ca. 45 Minuten. Der erste Teil ist sehr anspruchsvoll auf 200m steile Kletterei. Der zweite Teil verläuft über einen ausgesetzten Grat mit sensationellem Weitblick ins Rellstal, zum Lünersee und zur Zimba. Die Route ist durchgehend mit Stahlseil gesichert.

**Schwierigkeitsgrad:** B/C, einige Stellen D und eine Stelle D/E

**Bemerkung zur Schwierigkeit:** Der Klettersteig ist ein mittelschwerer Klettersteig durch die Ostwand auf den Saulakopf.

**Ausgangspunkt Zustieg:** von der Heinrich-Hueter-Hütte ca. 45 Minuten, von der Douglasshütte ca. 1,15 h

**Abstieg:** Der Abstieg verläuft über den normalen Wandersteig ins Saulatäli.

**Beste Jahreszeit:** von Juni bis Oktober (je nach Witterung/Schneeelage)

**Felsbeschaffenheit:** kompakte Kalkplatten

**Felsqualität (brüchig, glatt, kompakt oder griffig):** kompakt

**Kletterzeit:** Aufstieg 1,5 Stunden, Abstieg: 2 Stunden

**Klettermeter:** 650 m Stahlseil

**Ausrüstung:** Helm, Klettergurt mit Klettersteigset, Handschuhe, Begehung auf eigene Gefahr



**Kombinationsmöglichkeiten:** Klettersteigfreunde können die Klettersteige Neyerscharte (Zimba), Blodigsteig (Drusenfluh), Höhlensteig (Sulzfluh, Rachen) und den Südwandsteig (Sulzfluh) von der Lindauer bzw. Tilisuna Hütte anschließen.

**Einkehrmöglichkeiten:** Heinrich-Hueter-Hütte, Douglasshütte, Alpengasthof Rellstal

### **Klettersteig Neyerscharte – Heinrich-Hueter-Hütte – Neyerscharte (2360 m)**

**Gebirgsmassiv:** Rätikon

**Seehöhe Einstieg:** 2100 m

**Höchster Punkt:** 2360 m, Einstieg zum Zimba Ostgrat

**Kurzbeschreibung:** Der Steig wurde 2002 erbaut und 2010 erneuert. Von der Heinrich Hueter Hütte Richtung Zimbajoch, auf 1960 m nach rechts, östlich, auf schmalen Weg an der Südseite der Zimba leicht ansteigend zum Beginn des versicherten Steiges. Dem Stahlseil folgend über mittelsteile Felsen zur Neyerscharte.

**Schwierigkeitsgrad:** B, im Mittelteil 80m C, eine Stelle D

**Ausgangspunkt:** von der Heinrich Hueter Hütte oder Sarotla Hütte.

**Beste Jahreszeit:** Juli bis Oktober

**Felsqualität:** kompakt bis leicht brüchig

**Kletterzeit:** Aufstieg 1,5 Stunden, Abstieg 2 Stunden

**Klettermeter:** 620 m

**Ausrüstung:** Klettergurt, Klettersteigset, Helm, Handschuhe, Begehung auf eigene Gefahr

**Kombinationsmöglichkeiten:** Umwanderung der Zimba, Heinrich Hueter Hütte, Neyerscharte, Sarotla Hütte, Zimbajoch, Heinrich Hueter Hütte

Übergang von Brand ins Rellstal - Verbinden mit dem Saulaklettersteig

Klettersteigfreunde können die Klettersteige Blodigsteig (Drusenfluh), Höhlensteig (Sulzfluh, Rachen) und den Südwandsteig (Sulzfluh) von der Lindauer bzw. Tilisuna Hütte anschließen.

**Einkehrmöglichkeiten:** Im Rellstal Heinrich Hueter Hütte und Alpengasthaus Rellstal oder Sarotla Hütte

Kletterausrüstungen werden im Aktivpark Montafon zum Verleih angeboten.



Angaben ohne Gewähr!  
akt. 08.04.2012